

Pressemitteilung – 04. Januar 2023

Auf Wiedersehen, Käthe Kollwitz: Bronzeplastik von Gustav Seitz wird zerlegt und abtransportiert

Mehr als 35 Jahre beherrschte die überlebensgroße Bronzeplastik den Kuppelraum des Kollwitz-Museums in der Fasanenstraße. Nun verlässt die vom Bildhauer Gustav Seitz (1906-1969) geschaffene große Porträt-Figur, die Käthe Kollwitz sitzend mit Zeichenmappe zeigt, die Stadtvilla! Für den Transport der über zwei Meter großen Bronzeplastik muss zu drastischen Mitteln gegriffen werden: sie muss leider in mehrere Teile zerlegt und dann mit einem Kran aus dem Dachgeschoss herausgehoben werden.

Wir laden Sie ein, diese spektakuläre Transportaktion zu begleiten:

Dienstag, d. 10. Januar 2023, zwischen 9 und 12 Uhr
Fasanenstraße 24, 10719 Berlin

Das aufwendige Unterfangen wird von der Bildgießerei Noack verantwortet, die die Skulptur seinerzeit gegossen hat. Die Kollwitz-Figur wird anschließend in den Werkstätten der traditionsreichen Berliner Gießerei überarbeitet und damit zu neuem Leben erweckt. Nach der Sanierung des Schlossgartens in Charlottenburg erhält sie dann ihren endgültigen Platz draußen vor dem Museumsgebäude am Spandauer Damm.

Bei der Bronzeplastik handelt es sich um einen eigens für das Museum hergestellten Zweitguss des Sitzporträts der Künstlerin, das 1960 auf dem heutigen Kollwitzplatz im Stadtteil Prenzlauer Berg aufgestellt worden war. Der Zweitguss wurde dem Museum zur Eröffnung im Mai 1986 von der Witwe des Bildhauers, Luise Seitz, geschenkt. Die Gusskosten spendete die Robert Bosch GmbH, Stuttgart.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung. **Um Anmeldung wird gebeten.** Für Fragen steht Ihnen die Museumsdirektorin Dr. Josephine Gabler zur Verfügung.



Die Maße der Bronzeplastik:

Höhe 210 cm
Breite 110 cm
Tiefe 120 cm